

- 1650 Vitz-Manetti, Susanne: Hochzeitsreisen nach Italien in Fontanes Romanwerk: Auftakt zum Glück oder »Aktionsfeld für die Heimtücken des Schicksals«? In: (1625) S. 183–193.
- 1651 Voss, Theodor E.: Fontanes Swinemünde in einem Dokument der Zeit. Eine Tischgesellschaft bei Dr. Kind. In: Fontane Blätter. Nr. 97. 2014. S. 18–26; Ill., Kt.
- 1652 White, Michael J.: Theodor Fontanes Übersetzung von Shakespeares *Hamlet*. In: (1649) S. 43–55.
- 1653 Wolpert, Georg: Ein Stammbucheintrag Theodor Fontanes aus Balthazar Graciáns *Hand-Orakel*. In: Fontane Blätter. Nr. 96. 2013. S. 20–26; Ill.
- 707, 782, 793, 812, 829, 1205, 1565, 1571, 1575, 1689, 1706, 1730, 1733, 1734, 1831, 2155

*Franzos, Karl Emil* → 1592

*Freiligrath, Ferdinand*

- 1654 Füllner, Bernd: »Der Herbstwind schüttelt die Bäume«. Drei unveröffentlichte Briefe von Ferdinand Freiligrath an Ludmilla Assing aus den Jahren 1871 bis 1874. In: (2825) S. 189–201.
- 1580

*Freytag, Gustav*

- 1655 Hnilica, Irmtraud: Anton im Warenwunderland. Figuren der Weltreferenz in Gustav Freytags *Soll und Haben*. In: (668) S. 267–279.
- 805, 1571, 1646, 1647, 2085

*Gotthelf, Jeremias*

- 1656 Gotthelf, Jeremias: Historisch-kritische Gesamtausgabe. Hrsg. von Barbara Mahlmann-Bauer, Christian von Zimmermann. – Hildesheim [u. a.]: Olms
- Abteilung E. Predigten, Visitationen, Pastoraltheologie. 1. Predigten 1818–1840.
1. Predigten 1818–1823. Text. Hrsg. von Manuela Heiniger. 2012. 880 S. ISBN 978-3-487-14605-8: € 218,00
2. Predigten 1824–1826. Text. Hrsg. von Franzisca Pilgram-Frühauf. 2013. 911 S. ISBN 978-3-487-14605-5: € 218,00

Der erste Teil der auf insgesamt vier Textbände angelegten hist.-krit. Edition der Predigten Jeremias Gotthelfs erlaubt es endlich, das theologische Frühwerk des Berner Pfarrers zu entdecken und in Bezug zu sei-

nen deutlich später erschienenen Dichtungen zu setzen. Von den insgesamt nahezu 500 überlieferten, ganz oder teilweise ausgeführten Predigtmanuskripten – es handelt sich dabei um Predigtentwürfe, -notizen und -niederschriften – liegen bislang jene aus den Jahren 1818 bis 1826 im Druck vor: von den Herausgeberinnen sorgfältig transkribiert und, soweit möglich, datiert, mit einem kritischen Textapparat versehen und chronologisch geordnet. Erschlossen werden die in der Regel aus dem der Predigt zugrunde liegenden biblischen Text, der Einleitung zur Predigt (»Eingang«) und der Auslegung der Heiligen Schrift (»Abhandlung«) bestehenden Sermonen durch ein Inhaltsverz. sowie ein Verz. der in den Predigten behandelten biblischen Textstellen. Aufschlussreich sind die Predigten der Jahre, in denen G. als Vikar in Utzensdorf und später als Pfarrverweser in Herzogenbuchsee wirkte, insofern, als sie nicht nur wichtige Quellen für die homiletik- und kirchengeschichtliche Forschung darstellen, sondern sich dem philologisch geschulten Blick als rhetorisches Übungsfeld für G.s erst um die Mitte der 1830er Jahre einsetzende literarische Tätigkeit präsentieren. Bedeutsam sind sie darüber hinaus als Vorlagen für Romane wie *Geld und Geist* (1843/44) oder *Käthi die Großmutter* (1846). Vor allem jedoch werden in ihnen jene anthropologischen Konzepte, pädagogischen Postulate und politischen Reflexionen thematisch, die auch in G.s dichterischem Werk eine zentrale Rolle spielen, und sie belegen so einmal mehr den engen Zusammenhang zwischen dem Theologen, dem Publizisten und dem Romanautor G. Diesen Zusammenhang nachvollziehbar zu machen ist nicht das kleinste Verdienst eines Editionsprojekts, das mit der kommentierten Herausgabe der Predigten, Visitationsberichte und pastoraltheoretischen Schriften G.s erneut Maßstäbe zu setzen vermag.

Silvia Serena Tschopp, Augsburg

*Gottschall, Rudolph von* → 1599

*Grabbe, Christian Dietrich*

1657 Le Berre, Aline: Le corps grotesque dans *Napoléon ou les Cent-Jours* de Grabbe. In: (2763) S. 133–148.

1658 Vogt, Michael: »Mit der Buchhändlerei steht es, den Zeitungen nach, nicht gut«. Über Grabbes Verleger und ihre Verlage. In: (2825) S. 175–188.

→ 818, 898

*Griepenkerl, Robert* → 1599

*Grillparzer, Franz*

1659 Anastasiadis, Athanasios: »Ich werde den Parnaß, ich werde Delphi nicht sehen«. Grillparzer und Griechenland. In: FVF. 18. 2012. S. 241–265.